

# Viernheim



Auf der Bühne standen dieses Mal ausschließlich Herren, darunter gleich vier Gesangssolisten. Bernd „Schepper“ Schäfer, der „König von Lampertheim“ und Spezialist für rockige Klänge, Bandleader und Gitarrist Helmut Wehe (der seit sage und schreibe 50 Jahre auf der Bühne steht und sich über eine tolle Jubiläumstorte vom Café Rall freuen durfte, die ihm von Erwin Busalt im Namen des Skiclubs überreicht wurde), Saxofonist Christoph Tischmeyer und Gitarrist Wolfgang „Wolle“ Sing, außerdem am Bass Frank Willi Schmitt, am Keyboard Dieter Kordes und Schlagzeuger Hans-Jürgen Götz. Eine echte musikalische Supertruppe... Fotos (11): augstein

## Fantastisches Publikum feiert die famose MIL-Band mit dem stimmungswaltigen Frontman und Solisten Bernd „Schepper“ Schäfer beim grandiosen „Deutschrock“-Event im Skistadl

Ski Club Viernheim: Wieder einmal eine Superstimmung bei der vorletzten Musikgaudi in diesem Jahr / Leckere kreative Schallplatten-Torte als Überraschungsgeschenk für Bandleader und Top-Entertainer Helmut Wehe für 50 Jahre auf der Showbühne

Von Dieter Augstein

Viernheim – „Freiheit“ – diese wunderschöne Rockballade, die von Marius Müller-Westernhagen 1987 geschrieben und komponiert wurde und die später nach dem Fall der Mauer und der Wiedervereinigung unbeabsichtigt zur Freiheitshymne für die Menschen aus der DDR wurde, hatte sich die famose MIL-Band und Bernd „Schepper“ Schäfer, der Hauptso- list und Frontman an diesem schönen Abend, bei dem sich alles um den „Deutschrock“ drehte, als Zugabe auserkoren. Viele Gäste standen dabei Arm in Arm auf der Tanzfläche, auf der zuvor kräftig das Tanzbein geschwungen wurde, und sangen mit, während „Schepper“, von seinen zahlreichen Fans und Freunden gerne als der „König von Lampertheim“ wie einst Westernhagen diesen aussage- starken Song gewissermaßen unplugged performte, sehr gefühlvoll von Dieter Kor- des auf dem Keyboard begleitet. Ein sehr schöner Augenblick und ein stimmungsvolles Finale eines ganz tollen Abends, bei der die Band und das fantastische Publi- kum einmal mehr für eine Superstimmung sorgten.

Drei Stunden zuvor, bevor der „Deutschrock“-Event startete, gab es noch eine sehr schöne Überraschung für Ban- dleader, Sänger, Gitarrist und Top-Entertainer Helmut Wehe und der in diesem Jahr sein 50. Bühnenjubiläum feiert. Erwin Bu- salt, Skiclub-Pressesprecher und einer der engagierten „Macher“ dieser sehr erfol- greichen Eventreihe im Skistadl, zusam- men mit Rolf Klee, dem „Herrn des Lich- tes“ und einen tollen Orga-Team, das sich aus jetzt wieder um die Vorbereitungen gekümmert hatte und den ganzen Abend über aktiv war, überreichte dem Vollblut- musiker eine leckere, sehr kreativ gestalte- te, attraktive und ausgesprochen leckere Schallplatten-Torte vom Café Rall im Na- men des Skiclubs. Und der Lamperthei- mer Bub freute sich sehr darüber.

Dann ging es mit Volldampf los und ein „Deutschrock“-Hit jagte den nächsten, von den Kultschlagern der NDW (Neue Deutsche Welle), wie der „Sternhimm- mel“, „Schickeria“ und natürlich der „Skandal im Spermbezirk“ mit Rosies allge- mein bekannter Telefonnummer von der „Spider Murphy Gang“ bis zu den großen deutschen Rock-Hymnen von früher und heute, von Westernhagen, Herbert Grö- nemeyer, den „Toten Hosen“, Udo Linden- berg oder Peter Maffay – und allesamt von unterschiedlichen Solisten grandios dar- geboten.

Neben „Schepper“, dem Spezialisten für rockige Klänge glänzten mit ihrem tollen Stimmen natürlich auch Bandleader Hel- mut Wehe, um Beispiel mit „Flieger, groß mir die Sonne“, das einst der unvergessli- che Hans Albers in einem UFA-Film von 1932 sang und das dann 1980 von „Extra- breit“ erfolgreich gecovered wurde oder mit Grönemeyers „Mensch“ und gleich zwei Instrumental-Virtuosen der Band: Saxofo- nist Christoph, der etwa den Karat/Peter Maffay-Song „Über sieben Brücken“ und dann gleich auch noch „Sonne in der



Zum vorletzten Mal lud das engagierte Orga-Team des Skiclubs zum „Musikgaudi-Event im Skistadl“ ein und dieser tolle Abend, an dem sich alles um „Deutschrock“ drehte und kultige Hits der „Neuen Deutschen Welle“ ebenso erklangen wie große deutsche Rock- Balladen und Hymnen von Westernhagen, Maffay, Lindenberg und Grönemeyer, begeisterte wieder alle Gäste, die zusammen mit der famosen MIL-Band für eine Superstimmung im Stadl sorgten. Am 11. November werden beim letzten Skistadl-Event 2025 nun wah- re „Rocklegenden“ erklingen, da heißt es für alle, die dabei sein wollen, rechtzeitig Tickets besorgen.

Nacht“ und „Falcos“ Kulthit „Der Kom- missar“ erklingen ließ und Gitarrist Wolf- gang „Wolle“ Sing, bei dessen „1001 Nacht“ von der Klaus Lage Band auch wieder ganz viele Gäste lautstark mitsan- gen. Zur MIL-Band an diesem Abend ge- hörten außerdem Bassist Frank Willi Schmitt, Dieter Kordes am Keyboard und Super-Schlagzeuger Hans-Jürgen Götz, der mit einem Wahnsinns-Solo begeisterte. Alle sieben Herren konnten immer wie- der ihr musikalisch-gesangliches Können unter Beweis stellen.

Bernd „Schepper“ Schäfer der an die- sem rockigen Abend die Gäste immer wie- der erfolgreich zum Mitsingen animierte, eröffnete das sehr abwechslungsreiche tol- le Programm mit dem Rio Reiser-Gesän- dis „Und wenn ich der König von Deutschland wär“, hatte dann eine Reihe von Westernhagen-Songs in petto, die er großartig performte, von „Weil ich dich lie- be“ und „Es geht mir gut“ über „Alkohol“, „Willenlos“ und „Sexy“ bis zum „Taxi- mann“ und als Schlusssong „Lass uns le- ben“, zuvor stimmte die Band mit ihm als Solist auch noch eine Hymne an, die na- türlich bei einem „Deutschrock“-Event nicht fehlen darf und auch ganz toll zu diesem schönen Abend passte „An Tagen wie diesen“ von Frontman Campino und seinen „Toten Hosen“.

Nicht zu vergessen „Ei gute Wei“ ein Di- alekt-Song der hessischen Kultband „Rod- gau Monotones“ und nach Grönemeyers flotten „Mambo“ als einer der absoluten Höhepunkte zum Abschluss der ersten Halbzeit das von ihm selbst geschriebene, ein wenig melancholische, aber auch wirklich schöne gefühlvolle Liebeslied „Cinema“, das bereits vor 40 Jahren ent- standen ist und das nach Auffassung des Schreibers dieser Zeilen eigentlich Hippo- tential hätte.

Auf jeden Fall war bei dem tollen „Deutschrock“-Event, an dessen Ende sich Helmut Wehe von Herzen beim gan- zen Orga-Team bedankte, für jeden etwas dabei und das Superpublikum sorgte mit der MIL-Band zusammen einmal mehr für eine fantastische Stimmung.

**Musikgaudi-Finale 2025 am 11. November**

Am 11. November wird es dann beim letzten Musikgaudi-Event im Skistadl noch einmal international, denn dann dürfen sich die sicherlich wieder zahlrei- chen Gäste auf wahre „Rocklegenden“ freuen. Viel Vergnügen und daran denken, sich rechtzeitig Tickets zu besorgen. Wir sehen uns ganz bestimmt.

WIR LIEBEN  
VIERNHEIM